

Das hällische Militär.

Es gab ein Kreiskontingent, dessen Kaserne in Unterlimpurg war. Außerdem stand die waffenfähige Bürgerschaft nach der Bürgermusterungsordnung von 1655 unter den Befehlen des Stadthauptmanns in 6 Kompagnien Bürgermilitär eingeteilt. Jeder neue Bürger wurde bewaffnet und hatte einen Bürgereid abzulegen.¹⁸ Die erste Kompagnie lieferte die obere, die zweite die untere Stadt, die dritte die Salzfieder, die vierte die ledigen Bürgerzöhne, die fünfte die Bürger jenseits des Kochers, die sechste die Gelbingerstraße und Unterlimpurg.¹⁹ Am Donnerstag nach Johannistag fand gewöhnlich die Hauptmusterung statt, wozu die ganze Bürgerschaft und alle über 17 Jahre alten Bürgerzöhne auf der „Bleiche“ antreten mußten. Die Landmiliz unter den Befehlen des Landhauptmanns wurde durch die gleichfalls in Kompagnien abgetheilten Unterthanen auf dem Land gebildet.

Im Jahre 1655 hatte jede Kompagnie des Bürgermilitärs 1 Kapitän, 1 Leutnant, 1 Fähnrich, 2 Sergeanten, 1 Führer, 1 Fourier, 1 Capitain des armes und 1 oder mehrere Tambours. Eine Kompagnie bestand aus 3 Korporalschaften von je 5 Rotten. Jede Rotte hatte 6 Mann. Die Befehlshaber der 2 ersten Rotten hießen Korporäle und die der 3 andern Rottmeister. Bei der 6. Kompagnie kamen die Tambours und 1 Pfeifer vor.²⁰ Im Jahre 1663 waren es bei einer Musterung des Stadt- und Landmilitärs zusammen 3500 bewaffnete Männer.²¹

Die Befehls Worte beim Gebrauch der Musketen waren im Jahre 1655 folgende: Das Gewehr auf die Schulter! Das Gewehr ab! Präsentiert das Gewehr! Nehmet den Luntten vom Finger und blaset ihn hinter der Pfanne ab! Paßt auf! Bedeckt die Pfanne, blaset ab den Luntten, öffnet die Pfanne! Schlagt an! Gebt Feuer! Nehmet den Luntten ab vom Hahnen! Mit dem Daumen dämpft das Feuer in der Pfanne! Pulver auf die Pfanne! Macht die Pfanne zu! Blasets auf dem Deckel das übrige Pulver ab! Ladet die Musketen! Pulver ins Rohr! Zieht eure Ladstöcke aus in 2 Zügen! Stecket den Ladstock wieder in die Laden! Das Gewehr wieder auf die Schulter!²²